

# Beistrichregeln

## 1. Der Beistrich bei der Aufzählung

*Ein Beistrich steht bei Aufzählungen von Wörter der gleichen Wortart oder gleichrangigen Wortgruppen – vor „und“ steht kein Beistrich.*

Sie ist klein, schlank, dunkelhaarig und sehr lebhaft.  
Die Kartoffeln werden geschält, gereinigt und anschließend gekocht.

## 2. Der Beistrich vor entgegenstellenden Bindewörtern (Konjunktionen)

*Vor so genannten „entgegenstellenden Bindewörtern“ wie „aber“, „doch“, „jedoch“ oder „sondern“ setze ich einen Beistrich.*

Die Wohnung ist klein, aber sehr gemütlich.  
Deine Arbeit war nicht nur fehlerfrei, sondern auch amüsant.  
Sie heißt nicht Marianne, sondern Marianna.

## 3. Der Beistrich bei der Anrede

*Eine Anrede wird vom übrigen Satz durch einen Beistrich getrennt.*

Warum, Frau Professor, müssen wir diese Regeln lernen?  
Anna, hörst du nicht das Telefon läuten?

## 4. Der Beistrich nach Ausrufen und nach Bejahung und Verneinung

*Nach Ausrufewörtern und nach Wörtern der Bejahung oder Verneinung steht ein Beistrich.*

Aha, jetzt habe ich dich erwischt!  
Nein, heute habe ich leider keine Zeit.

## 5. Der Beistrich bei Vergleichen

*Vor „wie“ und „als“ steht ein Beistrich, wenn ein vollständiger Satz (Subjekt – Prädikat) folgt.*

Es ist gar nicht so teuer, **wie ich befürchtet habe**. (Es ist gar nicht so teuer wie im Vorjahr)

Ich weiß hier besser Bescheid, **als du glaubst**. (Ich weiß hier besser Bescheid als du.)

## 6. Der Beistrich zwischen zwei Hauptsätzen

*Vollständige Hauptsätze (Subjekt – Prädikat – Objekt) werden durch einen Beistrich getrennt, sofern sie nicht durch „und“ oder „oder“ verbunden sind.*

Christine **ist** in einem Dorf **aufgewachsen**, dort **gab** es nicht besonders viel Abwechslung.

Sie **musste** den Eltern **helfen**, denn der Vater **arbeitete** in einer Fabrik. Der Frühling **kommt**, die ersten Blumen **blühen**.

## 7. Der Beistrich zwischen über- und untergeordneten Sätzen

*Über- und untergeordnete Sätze werden durch einen Beistrich getrennt.*

Ich **weiß** genau, was du **willst**. (Hauptsatz – Gliedsatz)

Sie ist eine Frau, die weiß, was sie will. (Hauptsatz, untergeordneter Satz 1, untergeordneter Satz 2)

Der Mann, der dort drüben **steht**, **kommt** mir verdächtig **vor**. (eingeschobener Satz – nähere Erklärung)